

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 19/0209-01**

Status: öffentlich

Datum: 11.03.2019

Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens "Kampstraße - W 10"

Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	26.03.2019	Planungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, das derzeit ruhende Bebauungsplanverfahren „Kampstraße – W 10“ wieder aufzunehmen und schnellstmöglich zum Satzungsbeschluss zu führen, mit dem Ziel, die Kleingärten in der Kleingartenanlage Kampstraße als Grünfläche mit Zweckbestimmung Dauerkleingärten auszuweisen bzw. festzusetzen.

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung 1 und der Planungsausschuss fassten im Februar 2004 den Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplan „Kampstraße – W 10“ (V 04/0050-01). Als Ziel des Verfahrens war in der Begründung der Beschlussvorlage „der Erhalt und die planungsrechtliche Festschreibung der gegenwärtig ausgeübten kleingärtnerischen Nutzung“ genannt worden. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass, „um die Gärten in einer Dauerkleingartenanlage im Sinne des Bundeskleingartengesetzes zu sichern, ... eine Festsetzung als private Grünfläche – Dauerkleingartenanlage getroffen werden“ soll.

Vom Verband der Mülheimer Kleingärtner e.V. und dem Kleingartenverein Kampstraße kommt aktuell der ausdrückliche Wunsch, über eine Fortführung und den schnellstmöglichen Abschluss des Bebauungsplanverfahrens „Kampstraße - W 10“ die Absicherung der geplanten Investitionen in der Kleingartenanlage Kampstraße zu erreichen. In der Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion (A 18/0797-01) in der Ratssitzung am 11.10.2018 ist zudem der deutliche Hinweis enthalten, dass „Planungs- und Investitionssicherheit für die aufgeführten Einrichtungen sowie einen Zugang zu Fördermitteln ... jedoch erst auf Grundlage eines rechtskräftigen Bebauungsplanes“ geschaffen werden können.

Ein Warten auf den von der Verwaltung in Aussicht gestellten „Kleingartenentwicklungsplan“ würde im Fall der Kleingartenanlage Kampstraße nur zu unnötigen jahrelangen Verzögerungen bei der dringend notwendigen Umsetzung der privaten Investitionen in der Kleingartenanlage führen.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende